

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBA Deutsche Literatur**

**FEUILLETONS**

**22-2** *"Es denkt"* : Facetten der Aufklärung / Alexander Košenina. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2022. - 204 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-86525-947-9 : EUR 18.00  
[#8004]

Der Hannoveraner Germanist Alexander Košenina hat sich immer auch als Vermittler und Popularisierer seines Faches betätigt, wie seine zahlreichen Zeitungsartikel und Rezensionen vor allem in der *Frankfurter Allgemeinen* belegen. Damit erfüllt er eine wichtige Funktion, der breiteren Öffentlichkeit den Sinn einer Beschäftigung mit Gegenständen zu vermitteln, die zu unserem kulturellen Erbe gehören oder doch als solche wahrgenommen werden sollten. Bereits zuvor war schon einmal ein Band mit solchen Texten erschienen.<sup>1</sup> Diesem ist nun ein zweiter Band<sup>2</sup> gefolgt, der hier kurz angezeigt werden soll.

Die kleinen Texte entstanden aus den okkasionellen Anlässen, von denen alle Rezensenten abhängig sind, nämlich Publikationen verschiedenster Art von Editionen über Monographien bis zu Hörbüchern und neueren Romanen. Sie bieten somit Hinweise und Einführungen zu einem breiten Spektrum dessen, was hier „Aufklärung“ heißt. Dabei werden bekannte Protagonisten ebenso berücksichtigt wie unbekannte Autorinnen und Autoren sowie Werke außerhalb des germanistischen Kanons. Auch zeitgenössische Anverwandlungen literaturgeschichtlichen Materials, etwa eine Erzählung Christoph Heins aus der Sicht der Stieftochter Lessings, finden Berücksichtigung. Besonders erfreulich auch, daß der Verfasser seit Jahren immer wieder auch Hörspiele und Hörbücher rezensiert, die sonst oft etwas stiefmütterlich behandelt werden.

Gegliedert in die Abschnitte *Köpfe, Werke und Themen* sowie *Wirkung* findet der geneigte Leser meist zwei bis drei Seiten umfassende Texte, die präzise und klar auf wesentliche Momente hin komponiert sind, sich nicht in Spezialdiskussionen verzetteln, aber Lust machen auf die Exploration von

---

<sup>1</sup> *Blitzlichter der Aufklärung* : Köpfe - Kritiken - Konstellationen / Alexander Košenina. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2010. - 239 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-86525-162-6 : EUR 20.00. - Inhaltsverzeichnis:

<https://d-nb.info/1001175174/04>

<sup>2</sup> Inhaltsverzeichnis:

<https://www.wehrhahn-verlag.de/public/uploads/excerpts/Kosenina%20Es%20denkt%20Leseprobe.pdf>  
[2022-04-08]. - Demnächst unter <https://d-nb.info/1253740682>

kultur- und literaturgeschichtlichen Randphänomenen. Von Saul Ascher und Johann Bernhard Basedow über Claudius, Eckermann, Forster, Klingemann, Moritz, Rabener, Seume und Rahel sowie Wezel spannt sich der Bogen. Und anlässlich einer Besprechung neuerer Biographien über Jean Paul mag der eine oder andere Leser auch zum erneuten Versuch einer Lektüre dieses heute schwierig gewordenen Autors schreiten. Košenina geht auch immer wieder auf einschlägiges Bildmaterial der Zeit ein, das als Buchillustration vorwiegend in Form von Kupferstichen Anschaulichkeit vermittelte, und er bespricht nicht nur Bücher, sondern auch Ausstellungen z.B. im Halberstädter Gleimhaus oder über Günter de Bruyn, der sich als Entdecker der märkischen Literaturlandschaft um 1800 einen Namen gemacht hatte. Bestimmte Autoren begegnen mehrfach, so Brockes oder Moritz, und einst außerordentliche Erfolgsliteratur, die aus der Sicht einer am Höhenkamm orientierten Germanistik fragwürdig erscheint, wie Christian August Vulpius' **Rinaldo Rinaldini**, wird ebenfalls nicht verschmäht.

Die kaleidoskopartige Zusammenschau der Beiträge ergibt insofern neue Perspektivierungen, als hier Splitter eines unzusammenhängenden Bildes der „Aufklärung“ dazu anregen, die Selbstdenker und eigensinnigen Geister jener Epochen zu vergegenwärtigen. Das kann auch heißen, sensibel für die in manchen Erscheinungen der Zeit verborgene Dialektik der Aufklärung zu sein, die auch der Preis sein kann, wenn man das Selbstdenken freisetzt, denn dieses bedeutet „Experiment, Wagnis, Forschungsdrang, sogar Risiko jenseits von Autorität, Orthodoxie und Zensur“ (S. 9). Dem weiter nachzugehen lädt der Band von Košeninas Feuilletons ein. Dafür ist es hilfreich, daß neben den Titeln der besprochenen Bücher am Schluß der Texte oft noch ein ergänzender Hinweis teilweise auf eigene ausführlichere Publikationen zu behandelten Personen oder Themen zu finden ist.

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11411>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11411>